

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Gemeinderates Farschweiler am Dienstag, den 24.08.2010, 19.00 Uhr im Bürgerhaus

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.40 Uhr

Zuhörer: 8

Anwesend waren:

1. 1. Beigeordnete: Messerig-Krist, Mathilde
2. Ratsmitglieder: Backes, Anna
Backes, Gisela
Braun, Arthur
Lauer, Jörg
Ludwig, Dietmar
Merten, Edgar
Trösch, Christoph bis TOP 11
Weich, Bernd
Welter, Christoph

entschuldigt gefehlt: Silke Bigge, Eleonore Protz,

3. Jugendvertretung: Backes, Jonas
4. Von der Verwaltung: Kopp, Manfred zugleich Schriftführer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen der Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO
3. Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
4. Beratung und Beschlussfassung über die I. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Ortsgemeinde Farschweiler vom 23.11.2009
5. Beratung und Beschlussfassung - Finanzierungsbeteiligung zur zentralen Hallensportanlage der VG Ruwer in Osburg
6. Beratung und Beschlussfassung – Nachtrag Friedhofssatzung
7. Beratung und Beschlussfassung – Hundesteuersatzung
8. Beratung und Beschlussfassung – Grundstückspreise Baugebiet „Wehlenkopf 2. BA“
9. Beratung und Beschlussfassung – fußläufige Verbindung entlang der K 84 bis zur Gemarkung Herl
10. Auftragsvergaben
11. Beratung und Beschlussfassung zur Gestaltung des Kellergeschosses im Bürgerhaus

Nichtöffentlicher Teil:

12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
13. Personalangelegenheiten
14. Vertragsangelegenheiten
15. Mitteilungen der Vorsitzenden

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte die 1. Beigeordnete Frau Mathilde Messerig-Krist alle Anwesenden und stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit des Rates gegeben ist. Einen besonderen Gruß richtete sie an den Vertreter der Verwaltung Herrn Manfred Kopp. Änderungen zur Tagesordnung lagen keine vor und die Vorsitzende eröffnete die Sitzung.

Öffentlicher Teil

1.) Mitteilungen der Vorsitzenden

Mit der Renovierung des Heiligenhäschens soll aufgrund von mehreren Anfragen aus der Bürgerschaft jetzt begonnen werden. Ein neuer Lösungsansatz sieht vor, dass Heiligenhäuschen und den Kreuzweg in einen Fußweg einzubinden. Weiteres wird im Tagesordnungspunkt 9 beraten und beschlossen.

Die Bushaltestelle im Unterdorf soll verlegt werden. Hier ist die Ortsgemeinde im Zuge der Flurbereinigung in Verhandlungen um ein geeignetes Grundstück zu erwerben um die gewünschte überdachte Bushaltestelle zu realisieren. Eine weitere überdachte Bushaltestelle für die Grundschulkinder soll neben den Eingang zum Spielplatz verlegt werden. Ein Termin mit allen Verantwortlichen und mit Behördenvertretern soll am Mittwoch den 25.08.2010 diese Möglichkeit abprüfen. Der Weg von der Schule dorthin wäre nicht nur ungefährlicher sondern auch viel kürzer.

Das Bürgerhaus steht nun wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Es sind noch Restarbeiten im Außenbereich zu erledigen, die aber schnellstmöglich zum Abschluss kommen sollen. Für das diesjährige Kartoffelfest am Sonntag den 26.09.2010 kann das Bürgerhaus bereits benutzt werden. Die Frauengemeinschaft wird dieses Fest ausrichten. Die Grundschüler aus Farschweiler werden bei der Gestaltung des Festes mit einem Programm „Rund um die Kartoffel“ mitwirken. Ein weiterer Programmpunkt ist die ADAC Aktion Warnwesten. Hier wird den 15 neuen Grundschulern der 1. Klasse je eine Warnweste überreicht. Die Ortsgemeinde wird den anderen 3 Klassen ebenfalls solche Warnwesten zukommen lassen. Die Westen sind aktuell nicht verfügbar, werden aber zu einem späteren Zeitpunkt mit entsprechendem Rahmenprogramm an die Schüler übergeben.

Die Ortsbürgermeisterin Frau Bigge möchte nach ihrer Genesung eine Bürgerfragestunde einrichten. Einmal im Monat soll die Möglichkeit geschaffen werden um persönliche Anliegen an die Ortsgemeinde, an die Ortsbürgermeisterin, an die Beigeordneten oder auch an die Jugendvertretung vorzutragen. Es ist vorgesehen diese Möglichkeit an jedem 2. Montag im Monat einzurichten. Einen besonderen Hinweis hierzu wird im Amtsblatt erscheinen.

Die Homepage der Ortsgemeinde Farschweiler ist leider immer noch fertig gestellt. Ideen und Anregungen können gerne bei jedem Gemeinderatsmitglied gemacht werden. Die Ortsgemeinde hofft schnellstmöglich eine überarbeitete und fertige Internetseite präsentieren zu können.

Die DSL Bedarfsabfrage konnte letzten Monat erfolgreich abgeschlossen werden. In der gesamten Verbandsgemeinde Ruwer wurden 1/3 der ausgeteilten Fragebögen ausgefüllt wieder abgegeben. Die Daten aus dieser Abfrage wurden inzwischen erfasst und zur Erstellung eines Konzeptes für den Ausbau der Breitbandverkabelung an die Firma Inexio weitergeleitet. Ein Ergebnis liegt derzeit noch nicht vor.

In der Ortsgemeinde Farschweiler werden ab dem 10.08.2010 Straßenreparaturen durchgeführt. Gelegentlich kann es dadurch zu Behinderungen kommen. Im Zuge dieser Reparaturen konnten aus finanziellen Gründen nicht alle notwendigen Stellen ausgebessert. In den nächsten Jahren sollen diese Stellen in Angriff genommen werden.

Zu der Frage einer Einwohnerin zu Aufschüttungen im Bereich der Altwies und demnach gegebenen Auftrag zur Überprüfung an die Verwaltung und an das Bauamt bei der Kreisverwaltung liegen noch keine Ergebnisse bzw. keine Auskünfte vor. Der Vorgang wird bei den vorgenannten Stellen regelmäßig nachgefragt und die Ortsgemeinde hofft in der nächsten Sitzung Auskunft hierzu geben zu können.

Im August besuchten einige Farschweilerer Bürger die Gemeinde Ludwigswinkel. Die Gemeinde Ludwigswinkel, Pfalz Nähe der französischen Grenze, ist anerkannter Luftkurort und liegt im Biosphärenreservat „Naturpark Pfalz“. Der dortige Bürgermeister stellte mit Freude seine Gemeinde und die Philosophie der örtlichen Kommunalpolitik vor. Der kleine Ort hat 2008 im Landesentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ den ersten Platz errungen. Die Bevölkerung identifiziert sich stark mit der Gemeinde, dass war allseits deutlich zu spüren. Dieses Konzept in unserer Gemeinde umzusetzen wäre für Farschweiler die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft.

Verschiedene Projekte wurden im Sommer in Eigenleistung in Angriff genommen. Der Bolzplatz ist fast wieder bespielbar. Im Keller des Bürgerhauses wurden durch Rohrbrüche notwendige Umbau- und Renovierungsmaßnahmen begonnen und durchgeführt. Die Ortsgemeinde möchte auf diesem Wege bei den Sponsoren Alois Annen, FA. City Polster, Edeka Markt Messerig, Fam. Schneider – Backeshof und Fam. Kiebel sowie den unermüdlichen Helfern Arthur Braun, Otto Juchem, Christian Weber, Hermann Berens, Heinz Krist, Christoph Trösch, Christoph Welter, Axel vom Cleff, Markus Orthey, Melanie Bartsch, Horst Bartsch, Claudia Lieven, Dietmar Ludwig, Susi Krist, Vinzenz Jakoby, Kevin Weber, Carsten Weber, Jörg Lauer, Peter Schirra, Bernd Weich, Mathilde Messerig-Krist, Martina Schirra, Alice Philippi und Elke Morgen für die erbrachten Leistungen einen herzlichen Dank aussprechen. Besonders erfreut ist die Gemeinde darüber, dass sich noch weitere Bürger für die noch künftig anstehenden Arbeiten gemeldet haben. Vielen Dank an diese und alle unbenannten Mithelfer für ihren Einsatz.

Der Edeka Markt konnte sein 10 jähriges Bestehen feiern. Die Ortsgemeinde gratuliert der Fam. Messerich zu diesem Jubiläum und hofft, dass es noch viele Jahr so weitergeht und auch künftig das Unternehmen so erfolgreich weitergeführt werden kann.

Die besten Grüße und Genesungswünsche von der Gemeinde an Frau Bigge.

2.) Einwohnerfragestunde gem. § 16a Gemeindeordnung

Eine Frage zur Ausbaubeitragsabrechnung in der Hauptstraße wurde gestellt. Wann erfolgt die Abrechnung. Herr Kopp als Sachbearbeiter für Beitragsrecht konnte Antwort geben. Die letzte Rechnung der Ausbaumaßnahme liegt inzwischen vor. Die endgültige Abrechnung kann in einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden.

3.) Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Das gewählte Ratsmitglied Antonia Adam hat aus familiären Gründen ihr Mandat schriftlich bei der Ortsbürgermeisterin niedergelegt.

Die Vorsitzende bedankte sich bei Frau Adam für die erbrachten Leistungen im Namen der Ortsgemeinde und wünsche Frau Adam auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

Der in der Reihenfolge als nächster gewählte Kandidat, Herr Frank Jerusalem, wurde aufgerufen und an den Tisch der Vorsitzenden gebeten. Die Vorsitzende, Frau Mathilde Messerig-Krist hatte im Vorlauf zur Sitzung Herrn Jerusalem die Gemeindeordnung bereits überreicht und wies nun auf die Rechte und Pflichten, die diesem Ehrenamt entspringen, hin. Im Besonderen verwies sie auf die §§ 20, 21, 22 und 30 Abs. 1, der Gemeindeordnung. Sodann verpflichtete sie Herrn Jerusalem namens der Ortsgemeinde durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

Frau Messerig-Krist begrüßte das neue Ratsmitglied und bat ihn am Sitzungstisch Platz zu nehmen.

4.) Beratung und Beschlussfassung über die I. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Ortsgemeinde Farschweiler vom 23.11.2009

Frau Messerig-Krist rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf und verwies darauf, dass es sich nicht um einen Nachtrag sondern, wie aus der Anlage zum TOP ersichtlich ist, um eine Änderung der Hauptsatzung handelt. Die Änderung wird erforderlich, da die Ortsbürgermeisterin länger krankheitsbedingt ausfällt und die 1. Beigeordnete auch zeitlich sehr eingebunden ist und dauerhaft nicht alle Geschäfte der Ortsgemeinde wahrnehmen kann. Frau Messerig-Krist verlas den von der Verwaltung vorgelegten Änderungsentwurf mit dem Inhalt, dass die Ortsgemeinde Farschweiler künftig wieder 2 Beigeordnete hat. Fragen zur Sitzungsvorlage wurden keine gestellt. Anschließend wurde die Änderung der Hauptsatzung einstimmig beschlossen.

5.) Beratung und Beschlussfassung – Finanzierungsbeteiligung zur zentralen Hallensportanlage der VG Ruwer in Osburg

Die Vorsitzende erläuterte zu diesem Tagesordnungspunkt(TOP) die Sachlage. Ein Aktenvermerk lag allen Ratsmitgliedern vor. Vom Verbandsgemeinderat war bereits im Vorfeld eine finanzielle Beteiligung der Hochwaldgemeinden in Höhe von 100.000 €, mit einer anteiligen Beteiligung unter Zuhilfenahme der Einwohnerzahlen der jeweiligen Ortsgemeinde, beschlossen worden. Für die Ortsgemeinde Farschweiler wären etwa 28.000 € als Anteil fällig, die je nach Beschlussfassung auf 3 Haushaltsjahre aufgeteilt werden könnten. In der Folge entstand eine angeregte Diskussion die in einem Antrag auf geheime Abstimmung endete. Die geheime Abstimmung wurde einstimmig beschlossen. Mit der Durchführung und Auszählung der geheimen Abstimmung wurden die Ratsmitglieder Gisela Backes und Frank Jerusalem vom Rat beauftragt. Der Inhalt der Abstimmung sah eine Zustimmung und eine Ablehnung der Finanzierungsbeteiligung für Hallensportanlage vor. Die Auszählung ergab eine einstimmige Ablehnung einer Finanzierungsbeteiligung. Die Begründung zur Ablehnung wurde von Frau Messerig-Krist vorgetragen: Die Ortsgemeinde Farschweiler lehnt eine finanzielle Beteiligung an dem Projekt VG Halle, aus finanziellen Gründen und wegen anstehenden zwingend notwendigen Infrastrukturmaßnahmen in der Gemeinde in den kommenden Jahren, ab.

6.) Beratung und Beschlussfassung – Nachtrag Friedhofssatzung

Allen Ratsmitgliedern lag ein Vorschlag der Verwaltung zur Satzungsänderung vor. Die Vorsitzende erläutere den Sachverhalt und die Notwendigkeit der Satzungsänderung.

Es wurde von der Ortsgemeinde festgestellt, dass die Pflege der Grabstellen vermehrt nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird. Um der Ortsgemeinde die Möglichkeit zu geben, die Inhabern der Grabstellen auf die Erfüllung der Grabpflegepflicht hinzuweisen und gegebenenfalls die Kosten, die der Ortsgemeinde durch die nichterfolgte Grabpflege entstanden sind, wieder einzufordern, ist es unerlässlich, dass die Friedhofssatzung angepasst werden muss. Nach kurzer Diskussion wurde die Zustimmung zum 2. Nachtrag der Friedhofssatzung einstimmig gegeben.

7.) Beratung und Beschlussfassung - Hundesteuersatzung

Zum TOP lagen den Ratsmitgliedern umfangreiche Unterlagen vor. Die Vorsitzende verwies, wegen der gegenwärtigen Rechtssprechung, auf die Bedenken der Kreisverwaltung und der Verbandsgemeinde zur aktuell gültigen Hundesteuersatzung. Der Gemeinde- und Städtebund teilt diese Bedenken ebenfalls und hat die Mustersatzung der aktuellen Rechtssprechung angepasst und empfiehlt den Ortsgemeinden die Satzung entsprechend zu ändern und neu zu beschließen. Die Sachlage war bereits im Vorfeld besprochen worden. Weitere Fragen wurden nicht gestellt. Die Vorsitzende stellte die neue Satzung zur Abstimmung. Der Rat stimmte einer Neufassung der Hundesatzung einstimmig zu.

Da Herr Bernd Weich als Betroffener der Satzungsänderung (Herr Weich ist Jäger und hatte den Hund von Steuern befreit) nahm an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

8.) Beratung und Beschlussfassung – Grundstückspreise Baugebiet „Wehlenkopf 2. Bauabschnitt“

Zu diesem TOP lagen den Ratsmitgliedern von dem Sachbearbeiter der Verbandsgemeinde Ruwer, Herrn Thiel, eine Preisermittlung vor. Die Vorsitzende erläuterte die Preisermittlung und verwies darauf, dass der angegebenen Preis von 80,85 €/m² auf jeden Fall erzielt werden muss um die Ortsgemeinde Farschweiler kostenneutral zu stellen. Da jedoch vom beauftragten Ingenieurbüro Fuchs aus Hermeskeil schon Mehrkosten in Höhe von 2.000 € angemeldet wurden schlug Frau Messerig-Krist vor, den Grundstückspreis auf 85,00 €/m² festzusetzen um die Ortsgemeinde auch bei weiteren Mehrkosten vor einer Unterfinanzierung zu bewahren. Die Vorsitzende stellte den Sachverhalt zur Beratung. Die Ratsmitglieder nahmen rege an der Beratung teil. Ein weiterführender Antrag von Frau Messerig-Krist, unterschiedliche Kaufpreise für Einheimische und Auswärtige festzulegen, wurde einstimmig abgelehnt. Da in der weiteren Diskussion keine anderen Vorschläge gemacht wurden bat die Vorsitzende über den von ihr gemachten Vorschlag abzustimmen. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag, die Grundstückspreise im Baugebiet „Wehlenkopf 2. BA“ auf 85,00 €/m² festzulegen, einstimmig zu.

9.) Beratung und Beschlussfassung – fußläufige Verbindung entlang der K 84 bis zur Gemarkung Herl

Die Vorsitzende Frau Messerig-Krist sagte, dass mit der Ortsgemeinde Herl vorab der Sachverhalt und die Vorgehensweise in dieser Sache abgestimmt worden ist. Die Ortsgemeinde Herl wird in gleicher Weise einen Grundsatzbeschluss zum Bau einer fußläufigen Verbindung zwischen Farschweiler und Herl beschließen. Die Kreisstraße ist stark befahren mit PKW und durch Schwerlastverkehr. Zudem wird in vielen Fällen zu schnell gefahren. Die jetzige Situation ist für Fußgänger und Radfahrer lebensgefährlich. Die Straße zu benutzen um zum Friedhof, Lebensmittelladen oder Kirche zu gelangen ist nur unter der Gefährdung für Leib und Leben möglich. Bei einem Ortstermin an der Kreisstraße, wo der Beigeordnete des Kreises zugegen war,

wurde diese Problematik angesprochen. Der Beigeordnete gab zu verstehen, dass bei entsprechenden Beschlüssen eine Bezuschussung in Aussicht gestellt werden könne. Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Farschweiler beschließt: Unter der Voraussetzung der Zuschussgewährung durch den Landkreis, ggf. durch weitere Geldmittel des Landes und der Verbandsgemeinde, sowie der Genehmigung der Kommunalaufsicht für die Haushalte ab dem Jahre 2011 und folgende, will die Ortsgemeinde Farschweiler die Möglichkeiten des derzeit laufenden Flurbereinigungsverfahrens nutzen und entlang der K 84 bis zur Gemarkung Herl ein Fuß- und Radweg bauen. Die Zustimmung erfolgte einstimmig.

10.) Auftragsvergabe

Dieser Tagesordnungspunkt war vorsorglich in die Tagesordnung mit aufgenommen worden. Da keine Vergaben vorlagen wurde der Sitzungspunkt hinfällig.

11.) Beratung und Beschlussfassung zur Gestaltung des Kellergeschosses im Bürgerhaus

Im Kellergeschoss des Bürgerhauses wurden bereits, mit großem Einsatz von freiwilligen Helfern, Umbauten vorgenommen und neue Räume geschaffen. Ursache waren Rohrbrüche die kürzlich festgestellt wurden. Der erste Schaden war in der Herrentoilette. Hier waren verschiedene Leitungen defekt bzw. undicht. Die Toilette musste komplett entfernt werden. Ein weiterer Schaden befand sich an der Hauptwasserzuleitung im Haus. Obwohl alle Verbrauchsstellen geschlossen waren lief die Anzeige an der Wasseruhr ununterbrochen. Die alten Zinkleitungen sind porös und müssen ausgetauscht werden. Die Leitungsschäden wurden der Versicherung gemeldet. Ein Sachverständiger der Versicherung war bereits Vorort und hat die Schäden begutachtet. Aller Voraussicht nach soll nach dem vorliegenden Kostenvoranschlag der Firma Birkenhof der Schaden reguliert werden.

Durch die Umgestaltung der Räume entstehen weitere Kosten die bisher noch nicht im Gemeindehaushalt aufgenommen sind. Die Ortsgemeinde will einen Betrag von 5.000€ vorsorglich in den Haushalt aufnehmen. Ob dieser Betrag in Gänze benötigt wird ist noch nicht abzusehen, da die Firma Annen und die Firma Birkenhof zur Ausführung der Arbeiten jeweils eine Spende geben wollen. Wegen dem Neubau von Umkleieräumen, die in erster Linie für die Schulkinder hergerichtet werden, soll an die Verbandsgemeinde Ruwer ein Antrag gestellt werden um sich an den entstehenden Kosten zu beteiligen. Anschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig 5.000 € in den Gemeindehaushalt aufzunehmen um die begonnenen Arbeiten im Kellergeschoss des Bürgerhauses fertig stellen zu können.